



**Verwaltungsausschuss**

- nicht öffentlich am 12.09.2024

**Gemeinderat**

- öffentlich am 25.09.2024

Sitzungsvorlage 133/2024/1

Erster Beigeordneter  
Schwarz, Gerd

**Struktur Spectrum Kultur**

Der Verwaltungsausschuss hat keinen Empfehlungsbeschluss gefasst.

Beschlussvorschlag

1. Die künftige Struktur von Spectrum Kultur wird entsprechend Variante 1 beschlossen.

*Alternativ:*

2. Das Kulturangebot wird entsprechend Variante 2a fortgeführt.

*Alternativ:*

3. Das Kulturangebot wird entsprechend Variante 2b fortgeführt.

Anlagen:

Organigrammentwurf GR 2023\_11\_22

## Finanzierung

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
--

Ausgaben:	
Vorhandener Planansatz:	Betrag eingeben EUR
Kostenträger, Sachkonto, Auftrag	Betrag eingeben EUR
Benötigte Mittel insgesamt:	Betrag eingeben EUR
Benötigte Mittel über dem Planansatz (Über-/außerplanmäßige Ausgaben):	Betrag eingeben EUR
Variante 1: - 50 % Sachbearbeitung EG 8 - Bei Übernahme Amtsleitung in EG 12, Aufstockung um 30% - Erhöhung Budget	ca. 35.000.- €  ca. 30.000.- € 50.000.- €
Variante 2a: - Übernahme Amtsleitung in EG 12, Aufstockung um 30%	ca. 30.000.- €
Einnahmen:	
Vorhandener Planansatz:	Betrag eingeben EUR
Kostenträger, Sachkonto, Auftrag	Betrag eingeben EUR
Tatsächliche Einnahmen:	Betrag eingeben EUR

Genehmigung der überplanmäßigen/ außerplanmäßigen Ausgaben:	
Mehrausgaben gegenüber Planansatz:	Betrag eingeben EUR
Die Voraussetzungen für über-/außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 84 GemO liegen vor: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein  Diese können abgedeckt werden durch: Verbuchungsort eingeben  Zuständigkeit (Wertgrenze) laut Hauptsatzung liegt beim <input type="checkbox"/> VA/TA (15.000 EUR bis 75.000 EUR) <input type="checkbox"/> GR (über 75.000 EUR)	

Ergänzende Erläuterungen:
---------------------------

## 1. Sachverhalt

Im Gemeinderat am 23.11.2022 wurde zuletzt über die Struktur von Spectrum Kultur beraten. Vor dem Hintergrund der starken Einschränkungen während des Lockdowns wegen der Coronapandemie in den Jahren 2020 und 2021 und dem Ausscheiden der damaligen Kulturmanagerin bereits nach einem halben Jahr stellte sich die Frage wie die Kulturarbeit in Tett nang in Zukunft aussehen sollte, wurde das städtische Kulturangebot zunächst übergangsweise von Frau Habeck in Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Programmteam in vollem Umfang fortgeführt. Gleichzeitig kam das in Vereinsform geführte KITT als Kino und Kleinkunstbühne als neuer Akteur im Kulturbereich ab Mai 2022 dazu. Nachdem Frau Habeck nur vertretungsweise das städtische Kulturangebot fortgeführt hatte, stellte sich im Herbst 2022 die Frage in welche Richtung die Struktur von Spectrum Kultur weiterentwickelt werden sollte. Damals wurde eine Weiterentwicklung der Kulturarbeit mit weiteren personellen und finanziellen Ressourcen als Variante 1 und eine unveränderte Fortführung des Kulturangebotes mit einer auf 5 Jahre befristeten Übertragung der Leitung an Frau Habeck als Variante 2 diskutiert. Der Gemeinderat beschloss dann nach eingehender Beratung die Variante 2 jedoch zunächst nur auf 2 Jahre befristet. Diese befristete Übertragung läuft nun zum 30.11.2024 aus, so dass über das weitere Vorgehen zu entscheiden ist.

## 2. Rahmenbedingungen der städtischen Kulturarbeit

Vor über 12 Jahren, im Februar 2012, erfolgte eine personelle Aufstockung der Leiter/innenstelle auf 100 %, die mit Herrn Schneiderhan, danach Herrn Dürr, Frau Bruns und zuletzt Frau Gann besetzt war, bevor nun seit 1.12.2022 Frau Habeck die Leitung befristet für 2 Jahre übernahm. Die Rahmenbedingungen für die städtische Kulturarbeit waren über die Jahre unverändert, d.h. geprägt von einer Vielzahl von unterschiedlichen Spielstätten, einem unveränderten finanziellen Budget und dem starken kulturellen Umfeld. Der Wegfall der städtischen Galerie im alten Forsthaus konnte trotz intensiver Bemühungen nicht mit Ausstellungsmöglichkeiten im Neuen Schloss kompensiert werden, da eine Genehmigung der staatlichen Behörden verweigert wurde. Neben der fehlenden Galerie wird der Bereich Literatur seit einigen Jahren überwiegend durch die Stadtbücherei in Eigenregie abgedeckt, so dass die Schwerpunkte von Spectrum Kultur derzeit im Konzertbereich (Lebendiges Barockschloss, Schlosshofserenade, Kirchenkonzert, Silvesterkonzerte und weitere Einzelkonzerte), der Kleinkunst und Jazz liegen. Außerdem finden Kooperationen mit dem Flieger, im Schul- und Jugendbereich, der Kammerphilharmonie, kirchlichen Veranstaltern, dem Integrationsnetzwerk etc. statt. Auch mit dem KITT finden regelmäßige Abstimmungen und auch Kooperationen statt, so dass hier keine direkte Konkurrenzsituation besteht.

### 3. Möglichkeiten der künftigen Struktur

Bevor eine Neuausschreibung einer Kulturmanager/innenstelle erfolgt, sind nach Auffassung der Verwaltung die Rahmenbedingungen nochmals genau zu betrachten. Neben den oben beschriebenen sehr guten und etablierten Bereichen wird sich ohne Galerie die Kunstsparte nicht wiederbeleben lassen. Die Vielzahl an unterschiedlichen Spielstätten, ohne feste Hauptspielstätte vergleichbar z.B. mit dem Gleis 1 in Meckenbeuren oder der Caserne in Friedrichshafen, macht eine eindeutige Verortung der Kultur neben dem Schloss, der Aula, dem KITT und z.Zt. noch dem Flieger schwierig. Um hier spürbar weiterzukommen und das Kulturangebot noch vielfältiger auszubauen, wäre es sehr hilfreich eine eigene Spielstätte aufzubauen, sowie ein höheres finanzielles Budget und gegebenenfalls weitere personelle Unterstützung zur Verfügung zu haben. In diesem Zusammenhang könnte auch die neue Organisationsstruktur umgesetzt werden, die im vergangenen Herbst im Gemeinderat vorgestellt wurde (siehe Anlage). Diese sieht eine Zusammenfassung der Bereiche Spectrum Kultur, Stadtbücherei, Musikschule und Tourismus in einem Amt vor. Vor dem Hintergrund des altersbedingten Ausscheidens der Leitungen der einzelnen Bereiche in den nächsten Jahren war die Überlegung, eine Nachbesetzung gleichzeitig mit der Amtsleitung zu verknüpfen. Hier gehen wir von einer geringen Aufstockung des/der Stelleninhaber/in aus, der/die mit zusätzlichen 30 % mehr an Stellenanteilen dann das Amt leiten und die Bereiche gemeinsam konzeptionell weiterentwickeln soll. Diese Aufstockung wurde im Stellenplan 2024 nicht beschlossen, weswegen die organisatorische Zusammenfassung bisher noch nicht vollzogen werden konnte. Spectrum Kultur wäre zeitlich nun als erster Bereich nachzubesetzen, was die Möglichkeit der Umsetzung der Neuorganisation eröffnen würde. Grundsätzlich stellt sich aber die gleiche Frage wie vor zwei Jahren. Es geht um die Abwägung wie die städtische Kulturarbeit der nächsten Jahre erfolgen soll, d.h. eine mögliche Fortführung in jetzigem Umfang oder eine Neuausrichtung mit den entsprechenden Rahmenbedingungen. Dies wird unter dem Gesichtspunkt der jetzigen finanziellen Rahmenbedingungen im Zuge der Diskussion der kommunalen Aufgaben und Ziele der nächsten Jahre zu betrachten sein.

Die Varianten:

#### 3.1 Neuausschreibung der Kulturmanager/innenstelle mit geänderten Rahmenbedingungen (Variante 1)

Neuausrichtung der Kulturarbeit in Tettngang. Mit der Wiederbesetzung der Kulturmanager/innenstelle wird die Kulturarbeit weiter ausgebaut. Hierfür soll perspektivisch eine eigene Spielstätte erworben/errichtet oder angemietet werden. Die hierfür notwendigen Finanzmittel werden gesondert auf der Grundlage der noch zu erarbeitenden Realisierungsmöglichkeiten erneut beraten und beschlossen. Der/die neue Kulturmanager/in erarbeitet ein erweitertes Kulturangebot auch mit der Option einer möglichen neuen Spielstätte und einem entsprechenden Nutzungskonzept. Zur Unterstützung wird eine weitere Sachbearbeiterstelle mit 50% Beschäftigungsumfang geschaffen und das Budget für die Kulturveranstaltungen um 50.000.- € erhöht. Bei gleichzeitiger Übernahme der Amtsleitung (EG 12 TVöD) des neuen Amtes

für Kultur und Tourismus werden weitere 30% Beschäftigungsumfang für die Amtsleitung beschlossen.

### 3.2 Fortführung des derzeitigen Kulturangebots (Variante 2)

- a) Die Kulturarbeit wird zunächst nicht weiter personell ausgebaut, sondern soll auf dem jetzigen guten Niveau fortgeführt werden. Die jetzige personelle Ausstattung mit 1,6 Stellen und dem ehrenamtlichen Programmteam bleibt für den Bereich Spectrum unverändert. Die Leitung von Spectrum Kultur soll außerdem das neu gebildete Amt für Kultur und Tourismus leiten. Für die Amtsleitungsfunktion (EG 12 TVÖD) und die gemeinsame konzeptionelle Weiterentwicklung der einzelnen Bereiche wird ein zusätzliches Personalbudget von 30 % beschlossen.
  
- b) Die Kulturarbeit wird zunächst nicht weiter personell ausgebaut, sondern soll auf dem jetzigen guten Niveau fortgeführt werden. Die jetzige personelle Ausstattung mit 1,6 Stellen und dem ehrenamtlichen Programmteam bleibt unverändert. Die Eingliederung in ein künftig noch zu gründendes Amt für Kultur und Tourismus bleibt hiervon unberührt.